

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

über die verbindliche Zusammenarbeit im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule im Kreis Höxter

zwischen

der Schule am Nicolaitor, Gemeinschaftsgrundschule Höxter
und der PETRIschule, Kath. Grundschule Höxter,
vertreten durch die Schulleitungen / Schulteams

und

den „Offenen Ganztagen“ (OGS) der Grundschulen,
PETRIganztage und BAS Betreuung an Schulen gGmbH
vertreten durch die Ganztagskoordinatoren

und

der Kita Kunterbunt,
der evang. Kita Löwenzahn,
der kath. Kita St. Johannes Brenkhausen,
der kath. Kita Maria Salome Ovenhausen,
der kath. Kita St. Marien Lütmarsen,
der kath. Kita St. Nikolai,
der kath. Kita St. Peter und Paul,
der Kita Rappelkiste e. V.,
der Kita Regenbogen e. V.,
der PariSozial Kita Bullerbü,
der PariSozial Kita Spatzennest und
der Johanniter Kita Bielenbergbande
vertreten durch die Leitung/ stellv. Leitung

und

*dem Kreis Höxter, vertreten durch die Abteilung „Bildung und Integration“, vertreten
durch die Abteilungsleitung*

*(Die Abteilung übernimmt die Aufgabe, einen gut strukturierten Rahmen und notwendige
Ressourcen für das Netzwerk zu bieten; vgl. dazu * S. 3,4 und 5.)*

wird folgende Vereinbarung getroffen:

Präambel

Das große Ziel ist es, dass alle Kinder im Übergang von der Kita in die Grundschule die wertschätzende Wahrnehmung ihrer individuellen, ganzheitlichen Lernausgangslage in multiprofessionellem Austausch von Eltern, pädagogischen, medizinischen und therapeutischen Fachkräften erfahren. Beide Institutionen verbindet der gesetzliche Auftrag, tragfähige Bildungsgrundlagen zu schaffen.

§ 1 Vereinbarungsgrundlage

Die Kooperationsvereinbarung zwischen den Vorgenannten orientiert sich an

- dem Leitfaden für den Übergang, herausgegeben am 27.02.2019
- dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) mit Stand vom 07.02.2019 sowie
- dem Schulgesetz für das Land Nordrhein- Westfalen.

§ 2 Vereinbarungsgegenstand

Die Kooperationspartner schaffen Strukturen für eine regelmäßige Zusammenarbeit im Hinblick auf einen harmonisierten Übergang von der Kindertagesstätte (im Nachfolgenden Kita genannt) in die Grundschule.

Durch die Kooperationsvereinbarung wird eine verbindliche Planungsgrundlage geschaffen und den Trägern den konkreten Bedarf an zeitlichen und materiellen Ressourcen im Prozess des Übergangs signalisiert. Auf der Basis dieser Kooperationsvereinbarung wird ein Kooperationskalender durch die beteiligten Institutionen erarbeitet, der die Planungen, den Ablauf und die Verantwortlichkeiten konkret benennt.

§ 3 Grundsätze der Zusammenarbeit

Ansprechpartner:

Die Leitungskräfte aus Kita, Grundschule und OGS bestimmen jeweils eine Kooperationsbeauftragte oder einen Kooperationsbeauftragten, die/der den Entwicklungsprozess innerhalb

der Einrichtung koordiniert und für den Informationstransfer zwischen den beteiligten Institutionen sorgt.

Die Ansprechpartner/innen /Kooperationsbeauftragte der Grundschulen, der Kindertageseinrichtungen, der Ganztage sind im Anhang aufgeführt.

Rhythmisierte Abstimmungsgespräche:

Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten und weiter zu vertiefen, treffen sich die Schulleitungen, Kita-Leitungen, Leitung der OGS und die jeweiligen Kooperationsbeauftragten 2 x jährlich in einem Arbeitskreis.

Die Einladung erfolgt im rotierenden Verfahren. Der Gastgeber ist für die Einladung und die Erstellung des Protokolls zuständig. Am Ende einer Sitzung erfolgt die Festlegung eines neuen Termins.

Begegnungen der Fachkräfte/ Gegenseitige Hospitationen:

Gegenseitige Hospitationen ermöglichen wertvolle Einblicke in die Arbeit des anderen.

Einmal jährlich besuchen die sozialpädagogischen Fachkräfte der Schule die Kindertageseinrichtungen. Sie tauschen sich mit den Fachkräften der Kindertageseinrichtungen über die pädagogische Arbeit sowie aktuelle Fragen und Anliegen aus.

Weitere Besuche und gegenseitige Hospitationen werden nach Absprache ermöglicht.

Fortbildungen:

Durch ein gemeinsames Bildungsverständnis und gemeinsame Aktivitäten ist der systemisch verankerte fachliche Austausch gewährleistet. Regelmäßig organisieren oder besuchen Fachkräfte aus Kita, OGS und Grundschule eine gemeinsame Bildungsveranstaltung. Im Arbeitskreis der Kooperationspartner findet die Planung dazu statt.

** Zur Unterstützung kann hier die Abteilung „Bildung und Integration“ hinzugezogen werden, wenn diese als fester Kooperationspartner im Netzwerk beteiligt ist.*

Austausch zum Schulstart der Kinder:

Zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch findet im Herbst/Winter der Einschulung eine gemeinsame Schuleingangskonferenz statt. Themen der Konferenz sind:

- Reflexion des Übergangs von der Kita zur Grundschule und der Entwicklungsstand der Kinder allgemein. Anliegen der Grundschule an die Kita und umgekehrt.
- Austausch über einzelne Kinder (nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern – wird durch die Schulleitung eingeholt).

Damit der Datenschutz gewährleistet ist, vereinbart die Grundschule mit jeder Tageseinrichtung einen separaten Termin.

Elternbeteiligung - Kooperation mit Eltern/ Elterngespräche:

gesetzl. Grundlage

Den Informationsabend für die Eltern der 4-jährigen Kinder gestalten die Leitungen der Tageseinrichtungen und die Schulleitung gemeinsam. Die Terminabstimmung und die Einladungen an die Eltern übernimmt der Schulträger. Die Eltern erhalten an diesem Tag eine Übersicht über die Schritte im Übergang.

- Die Teilnahme an Elternabenden zu pädagogischen Themen wird allen Eltern aus Kita und Grundschule ermöglicht.
- Es findet ein Abschlussgespräch in der Kita mit allen Eltern statt.
- Die Schule lädt kurz vor den Sommerferien zu einem ersten Elternabend ein. Hier erhalten die Eltern Informationen über die Klassenbildung, die Klassenleitung und Wichtiges über den ersten Schultag.
- Vor dem Schulstart lädt die OGS alle Eltern zu einem Informationsabend ein.

Kooperationskalender:

Der gemeinsame Kooperationskalender wird von Schulen und Kindertagesstätten erstellt. Die Aktionen dieses Kalenders werden im Rahmen eines Elternabends in den Kindertageseinrichtungen vorgestellt und mit den Kindern eingehend besprochen.

Die Termine der einzelnen Angebote werden zwischen Grundschulen und Kitas abgestimmt. Jede Einrichtung verpflichtet sich zur Weitergabe von Terminen und Informationen an die Beteiligten.

Die Schulanfänger besuchen vor den Sommerferien die Schule. Jeweils im Mai/Juni des Einschulungsjahres lernen die Kinder in ca. zwei Stunden die Schule kennen. Die Kinder können z.B. das Schulgelände und die Pausen erleben. Sie können die Räume der Schule und der OGS kennenlernen. Die Schule schlägt einen Termin vor.

Gemeinsame Aktionen, Projekte, Feste und Präsentationen in Kitas und Grundschulen werden geplant und die Teilnahme ermöglicht.

** zur Unterstützung kann hier die Abteilung „Bildung und Integration“ hinzugezogen werden, wenn sie als Kooperationspartner im Netzwerk beteiligt ist.*

§ 4 Weiterentwicklung und Evaluation

Ausdrückliches Ziel der Kooperationspartner ist die kontinuierliche Evaluierung und Weiterentwicklung der Umsetzung des Leitfadens.

Vor Ablauf der Vertragslaufzeit findet eine Evaluation der Kooperation statt.

** Zur Unterstützung kann hier die Abteilung „Bildung und Integration“ hinzugezogen werden, wenn diese als fester Kooperationspartner im Netzwerk beteiligt ist.*

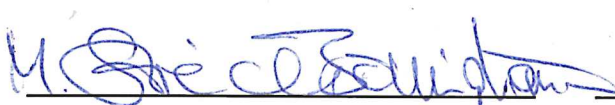
§ 5 Dauer der Vereinbarung/ Laufzeit

Die Vereinbarung tritt zum 01.08.2023 für eine Dauer von 5 Jahren in Kraft.
Sollte die Vereinbarung nicht gekündigt werden, verlängert sie sich in Absprache mit den Kooperationspartnern automatisch um weitere 5 Jahre.

§ 6 Qualitätsversprechen

Ich stimme in Vertretung meiner Einrichtung den Inhalten der oben beschriebenen Kooperationsvereinbarung zu und werde meine Arbeit daraufhin ausrichten.

Höxter/Warburg, den 01.08.2023



Schulleitung
PETRISchule



OGS-Leitung
Offener Ganzttag, PETRIganzttag



Kita-Leitung
des evang. Familienz. KiTa Kunterbunt



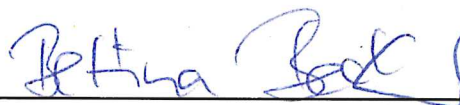
Kita-Leitung
der kath. Kita St. Johannes Brenkhausen



Kita-Leitung
der kath. Kita St. Peter und Paul



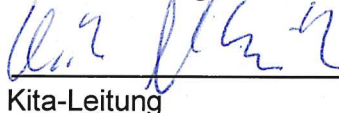
Kita-Leitung
der Kita Regenbogen e. V.,



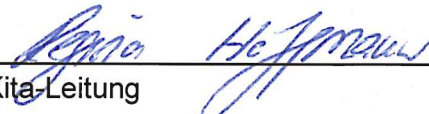
Schulleitung
Schule am Nicolaitor



OGS-Leitung
BAS Betreuung an Schulen gmbH



Kita-Leitung
der evang. Kita Löwenzahn



Kita-Leitung
der kath. Kita St. Maria Salome Ovenhausen



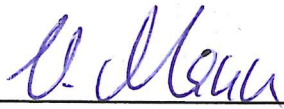
Kita-Leitung
der kath. Kita St. Nikolai



Kita-Leitung
der Kita Rappelkiste



Kita-Leitung
der PariSozial Kita Bullerbü



Kita-Leitung
der PariSozial Kita Spatzennest



Kita-Leitung
der Johanniter Kita Bielenbergbande



Abteilung „Bildung und Integration“
Kreis Höxter



Geschäftsführer der kath. Kitas Hochstift gGmbH
Herr Detlef Müller

Für die Kitas:

St. Johannes Brenkhausen,
Maria Salome Ovenhausen,
St. Marien Lütmarsen,
St. Nikolai Höxter und
St. Peter u. Paul